



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Tertiärprävention

EntschlieÙung

Auf Antrag von Frau Dr. Lux, Frau Dr. Lengl, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Grifka, Herrn Dr. Beck, Herrn Dr. Gramlich, Herrn Dr. Klum, Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Müller, Herrn PD Dr. Dr. Preclik und Herrn Dr. Römer (Drucksache VI - 68) fasst der 114. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung:

Tertiärprävention von Patienten mit Essstörungen ist ein essentieller Baustein der Therapie. Wir fordern die Krankenkassen auf, die Kosten für diese Maßnahmen zu übernehmen.

Derzeit ist dies nicht der Fall. Es kann nicht sein, dass die stationäre Langzeittherapie finanziert wird, die erforderliche Anschlusstherapie jedoch nicht.

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0